

Beiträge nach Tags

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 20. Mai 2024: Chuderhüsi-Tour

Beatrice Weyermann, 24.05.2024

Die Chuderhüsitour wurde wegen Regen auf Pfingstmontag verschoben, um der Gruppe die Gelegenheit zu geben, vor den Veloferien, noch etwas Gruppenfahrpraxis zu erlangen. Unter dem Motto: "An Pfingsten geht's am Ringsten" fanden sich im Restaurant Bahnhöfli in Signau 23 Velofahrende ein. Nach Kaffee, Gipfeli und kurzer Info waren nun alle parat um die etwas verkürzte Strecke in Angriff zu nehmen. Nochmals herzlichen Dank dem anonymen Spender von Kaffee und Gipfeli! Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen fuhren wir über Steinen, Martinsegg und Gauchern hinauf zum Picknickplatz beim Chuderhüsiturm. Die ganz Mutigen bestiegen dann auch noch den Holzturm mit seinen 195 Stufen. Nach dem Mittagshalt fuhren wir 64 Höhenmeter runter in die Café-Bar Edelweiss zu Kaffee und Dessert. Die Wolken werden zunehmend dunkler. Winddicht verpackt vernichten wir die folgenden 454 Höhenmeter mit einem Lächeln auf den Lippen. In Oberdiessbach unten angekommen, war es wieder sonnig und warm. Schnell waren die Jacken wieder im Rucksack verstaut. Hier verabschiedeten wir Christian Antener und Vreni Thüler, welche mit dem Velo in Richtung Bern fuhren. Unsere Route folgte nun dem Veloweg Nr. 84 zurück Richtung Schüpbach. Zwischen Freimettigen und Niederhünigen liess uns Petrus doch noch für 5 Minuten unser Material testen. Ab Zäziwil war der Spuck vorbei, die Strassen und die Velos wieder trocken. In Signau wurden die ÖV-Reisenden verabschiedet. Den Ausgangspunkt erreichen alle bei Sonnenschein pannen- und unfallfrei. Allen Teilnehmenden und im Speziellen den Co-Leitenden Franco und Hansueli und den Schlussfahrern ein herzliches Dankeschön.

Pia Noirjean

1234567812> Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 1. Mai: Tessenberg

Beatrice Weyermann, 14.05.2024

Die im April geplante Runde durchs Laupenamt fiel bekanntlich dem Wetter zum Opfer, so dass der Tessenberg die Rolle als Einstiegstour übernehmen musste, auch wenn er vom Profil her nicht unbedingt als das bezeichnet werden darf. Beim Rekognoszieren fanden wir aber, dass sie nach unserer Einschätzung von allen ohne Schwierigkeiten zu bewältigen sei. Trotz in der Einladung zwischen den Zeilen erkennbaren entsprechenden Hinweisen fanden

sich 27 gutgelaunte PTS-Ier/innen beim Fussballplatz in Le Landeron, um die erste Tour in diesem Jahr in Angriff zu nehmen. Bei schönem, etwas kühlem Frühlingswetter starteten wir unsere Tour - wie üblich möglichst abseits von verkehrsreichen Strassen; mehrheitlich auf Velowegen, Naturstrassen sowie Feld- und Waldwegen. Der etwas längeren Anreise an's westliche Ende des Bielersees Tribut zollend, lockte schon nach kurzer Fahrt die Kaffeepause im Camping de la Plage in La Neuveville. Anschliessend ging es weiter durch die Rebberge nach Ligerz und steil hinauf zum Ligerz-Chiuchli, unserem ersten Aussichtspunkt - es sollten noch mehrere davon folgen. Die wunderbare Aussicht von dort ist überwältigend... Über Schernelz erreichten wir Prêles, um uns dann über das Plateau de Diesse von der happigen Steigung etwas erholen zu können. Ein weiterer Aufstieg führte uns zum Picnicplatz. Warum mussten wir wohl unsere Jacken wieder anziehen, welche beim Aufstieg in den Rucksäcken blieben? Ja richtig, wir befanden uns auf über 1'000 m.ü.M. - gestartet waren wir auf 430 m.ü.M. Nach dem gemütlichen Mittagshalt ging es - erst auf recht holprigen Wegen - durch die liebliche Juralandschaft via Nods, Lignières nach Enges weiter, um dann Cornaux in einer fulminanten Talfahrt zu erreichen, und anschliessend dem Zihlkanal entlang zurück. Einfaches Durchkommen war aber nicht möglich, da die Schweizerarmee mit einer gröberen Brückenübung am Kanal beschäftigt war. Deshalb wurde die ganze Velogruppe von einem Soldaten eskortiert, damit die Weiterfahrt problemlos stattfinden konnte. Pannen- und unfallfrei, mit vielen schönen Eindrücken erreichten wir, ein wenig "durchgeschüttelt, das Altstedtli von Le Landeron zum Schlusstrunk. Nochmals herzlichen Dank meinen Leiterkollegen Fritz und Arthur für die Unterstützung und für die kompetente Führung der Gruppen.

Hanna Isenschmid

1234567812> Kommentare: 0

Ökumenische Fastenwoche 2024 - Ein Erlebnisbericht "Leg den Löffel weg"

Mirjam Hartmann, 30.04.2024

Auf einem Flyer an der Kirche lese ich: „Mach mit beim Fasten.“ Gibt es das noch in unserer säkularisierten Welt? Verzichten soll ich, den vollen Teller gegen einen leeren tauschen, 5 Tage lang nichts als Magenknurren?

Bald nimmt mich an einem Montag eine 10er Runde gutgelaunter, verzichtbereiter Frauen und Männer auf, die sich damit auskennen, wie sie ihrem Körper in der vorösterlichen Zeit eine Auszeit gönnen können. Jeden Abend treffen wir uns in der Runde bei Kerzenschein unter dem Dach der Kirche und tauschen unsere Erfahrungen miteinander aus.

Der Einstieg gelingt erstaunlich leicht. Unser Körper schaltet schnell auf Sparflamme um, mit den folgenden Nächten und Tagen stellt sich jedoch dünnhäutigere Wahrnehmung ein. Gleichzeitig sind wir in heiterer Stimmung. Wir lachen viel, wenn wir uns austauschen.

„Wie geht es dir, wenn du nur noch Bäche von Säften oder Tees über deine Zunge strömen lässt?“ - „Ich möchte jetzt am liebsten herzhaft in eine Brotkruste beißen“, wie die Krume duftet!“ - alle seufzen. „Kann ein Löffelchen Honig wirklich all unsere Fantasien um

genussvolles Essen besänftigen?“ Wir bauen uns Brücken: „Ich lese in Kochbüchern, um meine Schlaraffenlandträume im Zaum zu halten.“

Wir wissen aber: vor dem Fastentreffen steht der Entschluss: Wir wollen eine Erfahrung machen, die wir im Alltag ängstlich vermeiden. Hungergefühle lassen wir ungerne zu. Wir genießen die Fülle der Nahrungsmittel. An jeder Ecke der Stadt lockt uns ein Überangebot, und wie schnell greifen wir zu! Obwohl die Hälfte von uns nebenher der gewohnten Arbeit nachgeht, berichten sie, wie problemlos es funktioniert, und wie gut eine Ruhepause nicht nur dem Körper, sondern auch Geist und Seele tut. Zwar gibt es Müdigkeit und flau Gefühle bei aller Leichtigkeit besonders am Abend. Wir Älteren dürfen diese Tiefs tagsüber zum Glück einfach „verschlafen“.

Ruht unser Körper, wollen Geist und Seele umso mehr beschäftigt sein. Unser diesjähriges Motto hieß: „Übergänge im Leben“, welche Entwicklungen durchlaufen wir, wie sehen die Zwischenschritte aus, wie gehen wir mit den Brücken zwischen Anfang und Ende um, wie mit unseren Grenzen. Wir gestalten gemeinsam unsere Abende, tragen Erfahrungen zusammen, meditieren, bewegen uns und singen ab und zu. Wir kommen schnell ins Gespräch. Lebenskrisen gehören dazu, sie wiegen schwer wie Risse, die wir sorgsam zusammenfügen müssen, damit sie halten und wir gestärkt daraus hervorgehen, wie Raupe und Schmetterling. Es sind die Gespräche, die uns miteinander verbinden, sie sind bereichernd. Verzicht nimmt nicht nur, er gibt uns auch etwas, darin erlebe ich neben dem gesundheitlichen Aspekt den wichtigsten Sinn. Hier zeigen wir uns als Menschen ohne eine Rolle erfüllen zu wollen. Je länger wir reden, desto solidarischer und gelassener werden wir, bis endlich am 6. Tag der Höhepunkt mit dem Fastenbrechen gekommen ist.

Draussen auf freiem Feld haben wir unsere Feuerschale aufgestellt. Wir feiern um die wärmenden Flammen versammelt. Nur langsam kriecht die Dunkelheit davon, alles um uns herum ist nebelverhangen. Wir warten bei züngelndem Feuer auf den Sonnenaufgang um 6 Uhr 54. Bis es so weit ist, tauschen wir kurze Texte aus und sprechen über elementare Übergänge wie Geburt und Sterben. Wir sind friedlich, gelassen und heiter, sind zutiefst mit uns im Gleichgewicht: einfach zufrieden.

Fast unbemerkt taucht plötzlich die Sonne als matte, gelbe Scheibe für einige Momente aus den Wolken auf. Darauf haben wir gewartet, welche Wonne! Wir durchbrechen die Verzichtphase mit dem Griff zu Äpfeln und Brot: Fastenbrechen ist da. Wir haben durchgehalten, manche sogar 7 oder 8 Tage. Jetzt wenden wir uns mit allen Sinnen dem vollen Leben wieder zu. Die Ostertage kommen, die Farben in der Natur kehren zurück.

Ein schonender Übergang zur festen Kost ist jetzt der nächste Schritt. Alle wissen, dass schon seit Wochen Heerscharen von Schokohasen mit ihren „Löffeln“ aus jedem Verkaufsregal uns fröhlich zuwinken: „Greift zu, ihr Leute, genießt das Leben, denn es ist farbig und bunt wie die Tupfen auf unseren Ostereiern“.

Tke März 2024

Kommentare: 0

Velowoche PlouschTeam Scherli vom 12. - 17. Juni in Laufen BL

Beatrice Weyermann, 06.10.2023

Bereits im Vorfeld und in der Detailorganisation zur Velowoche verliefen sämtliche Vorhaben und Vorbereitungen mit allen Beteiligten verheissungsvoll - und es wurde eine in allen Teilen wunderbare und interessante Woche bei schönstem Wetter. Im Laufental ist es mindestens so hügelig wie im Emmental..... Ein ganz grosses Dankeschön gebührt allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen beigetragen haben! Alle 35 Teilnehmenden vom PlouschTeam (dazu einzelne Tagesgäste) können stolz auf ihre ausgezeichneten Leistungen der gefahrenen Velo-Km zurückblicken! Bei Familie Noirjean vom Hotel Central waren wir vorzüglich aufgehoben und wurden kulinarisch verwöhnt. Sogar sämtliche E-Bikes dürfen im Saal, der sonst für Bankette benutzt wird, nächtigen und neu aufladen. Ganz herzlichen Dank unseren PTS-Veloleitenden, Pia Noirjean, Beat Haslebacher, Franco Zorzi, Hansueli Heiniger, Hanni Isenschmid und Arthur Werren für ihren ausserordentlichen Leiter-Einsatz! Fritz Schuhmacher für den E-Bike/Gepäck-Transport mit Thömus-Bus nach Laufen und zurück. Hans Hostettler für's Fotobuch. Das schöne Städtli Laufen lud nach den anstrengenden Touren zu abendlichen Spaziergängen und Feierabenddrinks ein. Das neu eröffnete Ricola-Geschäft, der farbenfrohe Schoggiladen mit seinen Schoggiküssen und vieles mehr werden uns als Laufentaler-Spezialitäten in bester Erinnerung bleiben. Folgende Touren haben wir gefahren und dabei das Laufental und seine weitere Umgebung erkundet: 1. Tag: Breitenbach-Umrundung: Laufen-Zwingen-Chaltbrunnental-Meltingen-Erschwil-Laufen. 2. Tag: Delsberg: Laufen-Grindel-Erschwil-Bös-Montsevelier-Courchapoix-Vicques-Courroux-Delsberg-der Birs entlang-Liesberg-Laufen. 3. Tag: Kultur: Laufen-Brislach-Homberg-Seewen-Hochwald-Gempen-Dornach-Duggingen-Grellingen (Wappenfelsen im Chessiloch)-Zwingen-Laufen. 4. Tag: Meltingerberg: Laufen-Bärschwil-Grindel-Erschwil-Meltingerberg-Meltingen-Oberkirch-Nunningen-Bretzwil-Nebelberg-Roderis-Breitenbach-Laufen. 5. Tag: Frankreich: Laufen-Röschenz-Challpass-Metzerlen-Kloster Mariastein-Leimen-Rodersdorf-Burg im Leimental-Challhöchi-Kleinlützel-(Besuch im Tabakpfeifen-Museum)-Röschenz-Laufen. 6. Tag: Blattenpass: Laufen-Zwingen-Grellingen-Aesch BL-Blattenpass-Nenzlingen-(Ricola-Kräutergarten) Blauen-Dittingen-Laufen. Diese 6 Tagestouren ergaben total 260 Km, dazu ein beachtliches Quantum an Höhenmetern - und erfreulicherweise alles unfallfrei und mit einem einzigen "Platten".

Herzlichen Dank allen PTS-ler/innen!

Das OK: Fritz Mathys und Vreni Schmid

1 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 9. August: Jura-Südfuss

Beatrice Weyermann, 03.10.2023

35 PTS-ler/-innen (und 1 Gast zum Mittagessen) haben sich für diese Tour angemeldet. Wir starteten beim Schwimmbad Büren a.A. Richtung Lengnau - hinauf auf den Romontberg- über

die Juraweiden - nach Plagne und hinunter nach Bözingen - Pieterlen über den Bütteberg - Safnern - retour nach Büren a.A. Die Mittagsverpflegung haben wir im Restaurant Romontberg bei Fam. Sperisen eingenommen. Menu: Händöpfelsalat und Burehamme oder eigenes Picknick. Die Eigenheiten des Jura's - mal rauf, mal runter, über Juraweiden, auf Feld- oder Waldwegen, haben alles bestens bewältigt. Am Schluss der Tour haben wir noch das Gelände des ehemaligen Internierungslagers Büren a.A., das in den Jahren 1940 - 1946 betrieben wurde, besucht. Alle PTS-ler/-innen sind nach dieser anforderungsreichen Tour unfallfrei und gut nach Hause gekommen. Herzlichen Dank den Co-Leitenden Hanni, Beat und Franco.

Fritz Mathys

Keine Einträge vorhanden

12345 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 28.+29. Juni: Herzschaufe Burgdorf West und Ost

Beatrice Weyermann, 04.07.2023

Am Start für die West-Tour, am Mittwoch, 28.06.23, standen trotz kühleren Temperaturen und Ausschreibung/Tourenkarte mit Ankündigung auf "kuptiertes Gelände / typisch Aemmitau" eine stattliche Zahl von 30 PTS-ler/innen und 1 Gast für die Tour bereit. In 4 Gruppen nahmen wir den ersten Aufstieg via Zimmerberg, Dieterswald unter die Räder und wurden in Schwändi beim Spycher von der Familie Kilchenmann mit Kaffee und feiner Züpfe verwöhnt. Bis zum Picknickplatz in der Aetzrütti zeigte sich auch die Sonne und gab den Blick frei aufs Emmental. Gestärkt genossen wir eine lange, rasante Abfahrt hinunter nach Schafhausen i.E. zum Landgasthof Rössli, wo ein Kaffee und herrlicher Nidlechueche auf uns wartetet. Weiter gings nach Lützelflüh - der Emme entlang bis Lombach (kurze Besichtigung der Liegenschaft vom "König von Burgdorf") und weiter nach Burgdorf zum Schlussgetränk.

Herzlichen Dank den Co-Leitenden Pia, Arthur und Beat

Fritz Mathys

Ost-Tour vom Donnerstag, 29.06.23: Zur wiederum g'högerigen Ost-Tour am Donnerstag, 29.06.2023, fanden sich 16 PTS-ler/innen mit voller Batterie am Start ein. Nach a. 8 km erreichten wir das schmucke Emmentaler Haus auf dem Mannenberg. Dort, in "Lisett's Visitestube" genossen wir Kaffee und Kuchen. Die Weiterfahrt erfolgte in Richtung Lueg und Ferrenberg nach Rüedisbach zum "Chnubu-Milch-Beizli" zum Mittagshalt. Anschliessend gings hinunter zum aus den Gotthelf-Filmen bekannten Bauernhaus, der "Glungge". Über Wynigen-Ersigen näherten wir uns bereits wieder dem Zielort Burgdorf - zum Schlussgetränk. Die 2 anspruchsvollen Tagestouren verliefen zum Glück ohne Sturz oder Defekt.

Herzlichen Dank den Co-Leitenden Arthur und Pia.

Fritz Mathys

Fritz Schuhmacher ist an beiden Tagen von Köniz bis Burgdorf, dann die vollen Touren und auch wieder zurück nach Köniz mit dem Bio-Velo (ohne Elektro-Unterstützung, ca. 210 km) .
Herzliche Gratulation!!

1234567812> Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 17. Mai: Worbberg-Tour

Beatrice Weyermann, 26.05.2023

Nach einigen regnerischen und kühlen Tagen hatten 27 mutige PTS-ler und PTS-lerinnen doch noch Glück mit dem Wetter. Es war trocken und zwischendurch blinzelte sogar die Sonne durch die Wolken. Nicht einmal die Bise konnte der guten Laune der Velofahrer etwas anhaben. Nach einem kurzen Aufwärmen mit Fritz Mathys, fuhren wir gut eingepackt pünktlich um 10.00 Uhr in Belp Richtung Rubigen los. Vor uns lagen 51 km und 770 Höhenmeter welche zu 90 % asphaltiert waren. Dankbar für den herzlichen Empfang im Humanushaus Beitenwil, konnten wir uns nach 9 km zum ersten Mal mit Kaffee und Gipfeli aufwärmen. Frisch gestärkt ging es auf Nebenstrassen und Velowegen weiter nach Allmendingen und Gümliigen. Nach einem kurzen Trinkhalt folgte der erste längere Aufstieg auf den Dentenberg und den Utzlenberg. Nach einer rasanten Abfahrt erreichten wir das Worblental. Von hier konnten wir schon die Kirche in Vechigen sehen, welche wir kurze Zeit später passierten. Zuerst auf Asphalt, später auf befestigtem Waldweg meisterten wir den zweiten längeren Aufstieg zum Findling oberhalb Worb und weiter hinauf nach Wattenwil problemlos. Nun ging es leicht abwärts direkt zum Picknickplatz auf dem Worbberg. Leider war die Aussicht auf die Alpen durch Wolken verdeckt. Nach der Mittagsrast folgte die zweite längere Abfahrt über Enggistein nach Richigen ins Rest. Rössli zum Kaffee. Hier erhielten wir von Fritz Mathys weitere Infos zur geplanten Velowoche im Laufental Die Vorfreude ist bei allen gross. Anschliessend führte uns die Velotour über Schlosswil, Trimstein und Rubigen zurück zum Ausgangspunkt in Belp. Von hier aus fuhren die meisten mit dem Velo wieder nach Hause. Am Ende gab es nur zufriedene und lachende Gesichter. Die Ausfahrt verlief pannen- und unfallfrei. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben. Ein spezieller Dank geht an die Leiterkollegen Beat und Franco, die Schlussfahrer und an Fritz für seine Ausführungen zur PTS-Velowoche.

Pia Noirjean

12345678 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 3. Mai: Seeland-Tour

Beatrice Weyermann, 12.05.2023

39 gutgelaunte Velofahrer/innen trafen sich auf dem Parkplatz von Schwimmbad und Kulturfabrik in Lyss. Etliche reisten per ÖV an. Bei schönem, etwas kühlem Frühlingswetter starteten wir unsere zweite Velotour dieses Jahres - möglichst abseits von verkehrsreichen Strassen; mehrheitlich auf Velowegen, Naturstrassen sowie Feld- und Waldwegen, mit für's Seeland zum Teil recht happigen Steigungen. Wir fuhren vorwiegend durch den mit

jungem Laub bewachsenen Wald der alten Aare entlang nach Aarberg. Rund um den Stadtplatz gibt es genügend Restaurants, so dass trotz der grossen Gruppe alle zu ihrem Kaffee kamen. Weiterging es entlang des Hagneck-Kanals, mitten durch eine blühende Frühlingslandschaft. Via Siselen und über den Freiberg erreichten wir unseren Picnicplatz in der Badi Lüscherz. Trotz Versprechen des Kioskbetreibers blieb dieser geschlossen, so dass Hans auf seine geliebten Fischknusperli verzichten und sich mit einem "Riegel" zufrieden geben musste...Leider machte uns die starke Bise etwas zu schaffen, wehte sie doch so stark, dass wir bald nach dem Essen die Weiterfahrt dem Bielersee entlang antraten. Via Kraftwerk Hagneck über Strandboden bis zum Chürzigraben bei Sutz, dann durch's Oberholz radelten wir erneut durch die zauberhafte Frühlingslandschaft. Das Restaurant Kreuz in Kappelen sorgte für die gastronomisch positive Erfahrung; Der Wirt öffnete für unseren Schlusstrunk spontan (nach vorheriger Anfrage) eine Stunde früher. Dank seiner unkomplizierten Art kamen wir schnell zu unserem wohlverdienten Durstlöcher. Pannen- und unfallfrei, mit vielen schönen Eindrücken erreichten wir unser Ausgangsziel. Nochmals herzlichen Dank meinen Leiterkollegen Fritz und Arthur für die kompetente Führung der Gruppen.

Hanna Isenschmid

1234567812>

Die Galerie enthält noch keine Bilder

Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PluschTeam Scherli vom 19. April: Wünnewil-Tour

Beatrice Weyermann, 28.04.2023

Wünnewil-Tour

Bei kühlem Wetter starteten 29 Pedaleure aufgeteilt in drei Gruppen um 10 Uhr ab dem Kirchgemeindehausparkplatz Niederscherli in Richtung Thörishaus. Dort gesellten sich weitere 5 Mitglieder zu den Gruppen. Via Landstuhl ging die Fahrt durch den Forst nach Süri zum Rest. Zimmermann. Kaffee und Gipfeli wurden vorgängig bestellt. Weiter fuhren wir Richtung Laupen an der Saane entlang, durch Hanehus - Vogelshus nach Richterswil zum Picknickplatz. Die klimatischen Verhältnisse (Wind) liessen nicht einen längeren Aufenthalt zu. Via Uttewil führte uns die Route durch Ueberstorf nach Thörishaus. Dort verabschiedeten sich einige Teilnehmer. Die restlichen Tourenteilnehmer trafen sich im Oberried bei Thömus zum Schlussdrunk. Es war ein gelungener Saisonstart! Grossen Dank gebührt der Gruppenleitern/in, den Schlussfahrern/in und auch allen Teilnehmern.

Teilnehmer: 34; 11 Mitglieder haben sich vorgängig oder kurzfristig abgemeldet (krank/Ferien...), Tourendetail: 47,7 km und 720 Höhemeter

Beat Haslebacher

1234567 Kommentare: 0

Merci-Fescht 2022 im Kirchenkreis Oberwangen

Cornelia Matthews, 07.11.2022

Hier finden Sie einige Bilder von unserem Merci-Fescht vom 21. Oktober 2022 im KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen.

1234567812> Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 5. Oktober: Frienisberg-Aussichtstour

Beatrice Weyermann, 14.10.2022

Zur letzten Tour des Jahres fanden sich 28 PTS-ler/-innen zum Start mit Kaffee und Züpfle bei Rüedi's Alpakahof in Ausserortschwaben ein. Bei prächtigem Frühherbstwetter wärmte die Sonne bis zum Erreichen der Leutschenhöhe oberhalb Kirchlindach vorerst den Rücken. Von diesem Meilenstein der 890er Veloroute aus zeigte sich das Alpenpanorama in seiner vollen Pracht. Via Schüppberg - Grächwil - Meikirch erreichten wir Wahlendorf, wo ein Kurzhalt bei einem Privatmuseum inkl. Süssmost und Kuchen für weitere Energie zum Aufstieg auf den Chutzenturm sorgten. Ziemlich abgekühlt durch die Wald-Abfahrten des Frienisberger Nordhangs erreichten wir unseren Picnicplatz oberhalb Landerswil mit herrlicher Aussicht ins 3-Seenland und auf die Jurahöhen. Gestärkt und wieder aufgewärmt ging's via Detligen - Matzwil - Salvisberg an den Wohlensee, von dort im Aufstieg über Steinisweg - Illiswil - Lochholz nach Säriswil auf die Terrasse des Rest. Rössli zu Kaffee und Schlusstrunk. Am Südhang des Frienisbergs mit Alpensicht, radelten wir über Möriswil - Uettligen dem Ausgangspunkt entgegen. Es sollte nicht eine völlig ungetrübte Schlussetappe werden, sprang doch ausgangs Uettligen ein stattlicher Berner Sennenhund zwischen Gebüsch hervor direkt vor das Vorderrad unseres Gruppenleiters Arthur. Ein heftiger Sturz war unvermeidbar. Die diversen Schürfungen konnten vor Ort behandelt werden; die ärztliche Untersuchung ergab dann leider noch eine gebrochene Rippe (NB: der Hund blieb unverletzt). Wir wünsche alle gute Genesung! Etwas betrübt, aber trotzdem zufrieden über die aussichtsreiche Tour bei schönstem Wetter beendeten wir unser aktives Jahresprogramm 2022.

Herzlichen Dank allen Beteiligten und den Gruppenleitenden Pia Noirjean und Arthur Werren

Sportliche Grüsse Fritz Mathys

1234567 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 24. August: Brienerseetour

Beatrice Weyermann, 31.08.2022

22 PTS-ler und PTS-lerinnen fanden den Weg per Auto oder ÖV zum P+R in Wilderswil. Bei sonnigem Wetter haben wir uns dann per Bike auf den Weg gemacht, den Brienersee zu umrunden.

Die Strecke führte von Wilderswil über Unspunnen nach Interlaken West, kurz dem Schiffskanal entlang, zur alten Aare und über die Fussgängerholzbrücke. Nach Unterseen führen wir dem

rechtsseitigen Aareweg entlang, beim Kursaal und der Höhematte vorbei. Der Kaffee und die Gipfeli im Restaurant Burgseeli hat uns grosszügigerweise Christine Madliger offeriert. Die Gruppe mit Co-Leiter Fritz hat zusätzlich den steilen Aufstieg zum Goldswilerhubel gewagt, um die Aussicht auf See und Alpen zu geniessen. Nach dem Kaffeehalt ging es weiter über Ringgenberg, Nieder- und Oberried nach Brienz, über Schwanden zum Picknickplatz am Waldesrand mit atemberaubenden Ausblick auf den smaragdgrünen Brienersee und die umliegenden Alpen. Hernach radelten wir runter nach Hofstetten bei Brienz zum Traufferhotel. Wir hatten das Glück, Marc Trauffer persönlich anzutreffen. Bingo! Nach kurzem Aufenthalt ging es weiter hinauf zu den Giessbachfällen. Der Ausblick auf die Wasserfälle und das berühmte Hotel ist immer beeindruckend. Dem schattigen linken Brienerseeufer entlang, mit kurzer Verschnaufspause in Iseltwald, ging es nach Wilderswil zum Schlusstrunk. Die 53 km Fahrt konnten alle 20 E-Biker/innen (+2 mit "Bio-Bike") gut bewältigen und bei angenehmen Temperaturen abschliessen. Einen grossen Dank den beiden Co-Leitern Arthur und Fritz für die gute Führung der Gruppen.

Franco

12 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 10. August: Rossgabenbrücke

Beatrice Weyermann, 16.08.2022

30 bestens gelaunte PTS-ler und PTS-lerinnen fanden sich auf dem "Leuenberg" Parkplatz beim Taveldenkmal ein - viele von ihnen bereits von zu Hause weg per Velo. Bei schönstem Wetter, am Morgen angenehm frisch, ging's auf der Hauptstrasse zügig bergab nach Riggisberg. Von da an benutzten wir fast ausschliesslich Nebenstrassen und Velowege. Die erste Teilstrecke führte uns rund um die Schöneegg zum Kaffeehalt ins Rest. Linde in Burgstein. Frisch gestärkt ging es weiter der Würzen-Flanke entlang über Grundbach Richtung Rüti. Der Aufstieg wird durch die prächtige Aussicht auf Thunersee und Berge begleitet. Durchs Grundmoos und den Biberzenrain erreichten wir den Rütiplötsch, unseren Platz für's Pic-Nic kurz vor Rüscheegg-Graben. Hinauf zur Fuhren hatten wir auch nach dem Mittagshalt als erstes wieder einen Aufstieg zu bewältigen. Via Wyden, Mamishaus - vorbei an der ehemaligen KW-Radiostation Schwarzenburg - Elisried, schalteten wir an der Rossgabenbrücke nochmals eine Rast ein. Danach hinauf nach Hinterfultigen, Vorderfultigen, wieder hinunter nach Niederbütschel und schliesslich die letzte Steigung nach Oberbütschel, zum Schlusstrunk ins Bütschelgschneit. Die wunderbaren Panoramen, sei es bergwärts, ins Schwarzenburgerland oder Richtung Jura, haben uns für das stete Auf und Ab immer wieder auf's beste entschädigt! Nochmals herzlichen Dank den beiden Co-Leitern Beat und Franco für die kompetente Führung der Gruppen.

Hanna Isenschmid

1 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 27. Juli: Bänzenberg

Beatrice Weyermann, 09.08.2022

Seit dem 27.7. wissen 31 PTS-Mitglieder wo sich der Bänzenberg befindet. Um 09.45 Uhr erfolgte der Start in Schüpbach, bei angenehmen Temperaturen, in drei Gruppen. Über Bembrunnen, Emmenmatt und Lauperswil erreichten wir nach kurzer Fahrt den Kaffeehalt in Zollbrück. Frisch gestärkt fuhren wir gemütlich der Emme folgend bis nach Lützelflüh. Ab hier galt es einige Steigungen und herrliche Abfahrten zu bewältigen. Jetzt war klar: Wir befanden uns im Emmental! Vor dem Picknickplatz auf dem Ramisberg musste noch ein kurzer eBike-Test absolviert werden, welcher vor allem mit Bravur gemeistert wurde. Chapeau! Die Weiterfahrt führte uns über den Bänzenberg direkt zur Bäse-Wirtschaft auf den Randflühberg. Bei Glace und Kaffee genossen wir die Aussicht auf das Unteremmental. Nach einer kurzen Abfahrt folgte ein längerer Aufstieg zum Riebelberg. Belohnt wurden wir mit einem weiteren Panoramaweg. Nach Bagenschwand folgte eine tolle Abfahrt zum Rest. Hirschen in Langnau i.E. und einer wohlverdienten Erfrischung. Zusammen fuhren wir über Ilfistalden zurück zum Ausgangspunkt in Schüpbach. Nach 4.5 Stunden Fahrzeit beendeten alle zufrieden und unfallfrei die Bänzenberg-Tour. Ein grosses Dankeschön an alle! Ein spezielles Dankeschön gilt den zwei Co-Leitern Franco und Arthur, welche mir geholfen haben, diese Tour zu realisieren!

Sportliche Grüsse, Pia Noirjean

12 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 6. Juli: Seeland-Mittelland-Tour

Beatrice Weyermann, 02.08.2022

Start der Tour beim Dancing Schönbrunnen, 09.10 Uhr

Anwesend sind 30 PTS-ler (15 Frauen und 15 Männer, davon 4 mit BIO-Bike). In 3 Gruppen starteten wir bei sehr schönem Wetter zur Tour. Route: Dancing Schönbrunnen-Moosaffoltern-Messen-Scheunenberg-Grossaffoltern-Harder-Lyss (alte Aare)-Aarberg-Wiler b. Seedorf-Schüpfen-Gsteig-Lätti (ohne Defekt und Unfall wieder ans Ziel zurück). Leitung: Fritz Mathys/Co Leiter Beat Haslebacher, Arthur Werren, Distanz ca. 50.1 km / ca. 4 h Fahrzeit

Kaffee am Morgen bei Graber Weine in Messen. Danke Annemarie. Fotohalt in Grossaffoltern - Störche. Picknick oberhalb Ammerzwil mit Sicht ins Seeland. Glace/Kaffee in Aarberg, Bäckerei Burkhalter. Schlusstrunk im Gsteighof bei Nicole und Ueli Marbot

Äs het PTSler gäh, wo hei gfahre si bis uf Gasel u hei 97 km ufem Zähler gha..."isch ä ganz schöni Tour gsi".

Sportliche Grüsse Fritz Mathys, Beat und Arthur

12345 Kommentare: 0

Velowoche Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 13. - 18. Juni: Entlebuch (Heiligkreuz)

Beatrice Weyermann, 27.07.2022

Bereits im Vorfeld und in der Detailorganisation zur Velowoche verliefen sämtliche Vorhaben und Vorbereitungen mit allen Beteiligten verheissungsvoll - und es wurde eine in allen Teilen einmalige, wunderbare, stimmungsvolle und interessante Woche bei schönstem Wetter. Ein ganz grosses Dankeschön gebührt allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Allen 35 PlouschTeam-Teilnehmenden für ihre ausgezeichneten Leistungen, ob die gefahrenen Velo-Km und Höhenmeter!, das Mitmachen bei den Veranstaltungen, etc.etc.

Die Führung Sonja und Michel und das Team des Kurhauses Heiligkreuz für ihren grossen persönlichen, zuvorkommenden Einsatz und Service - wir haben uns sehr wohl gefühlt!

Ronny Bieri, Geschäftsführer und Stiftungspräsident für seine Informationen zum Kurhaus und zur gesamten Pflugschaft Heiligkreuz, während eines abendlichen "Dorfrundgangs"

Die Veloleitenden des PTS: Pia, Arthur, Beat und Franco, für ihre kompetente Leitung der jeweiligen Tagestouren - dank vorgängigem intensivem Tourenstudium und persönlicher Rekognoszierung

Markus und Thomas Binggeli (Thömus), für die kostenlose Benützung des Transportbus sowie für die feine Kemmeriboden-Meränge und Kaffee!

Marianne für den Velo Abholservice

Fritz Aebi, dem Velo-Garagen-und Stromversorgungschef

Lorenz Isenschmid, Chauffeur für den Gepäcktransport

Christine Madliger, Organisatorin des Jassturnier's inkl. Preisverleihung!

Hans Hotsteller fürs Fotobuch (ist noch in Arbeit)

Vreni, Jakob und Arthur, dem Ad hoc-Schwyzerörgeli-Trio

Fritz, Organisator und Speaker des Pferderennens

Wir haben von Heiligkreuz aus (1129 m) Di-Fr 4 abwechslungsreiche Tagestouren unternommen per E-Bike:

Mo, 13.6.22 Hinfahrt: Niederscherli-Heiligkreuz - 75 km - 1'295 Hm

Di, 14.6.22 Hasle-Schachen LU-Werthenstein-Wolhusen-kleine Emme-Entlebuch-Hasle - 51 km - 1'267 Hm

Mi, 15.6.22 Hasle-Entlebuch-Romoos-Holzwäge-kleine Fontanne-Doppleschwand-Hasle - 41 km - 1'377 Hm

Do, 16.6.22 Entlebucher-Panorama-Rundtour - 37 km - 910 Hm, Nachm: Heiligkreuz-First (per E-Bike oder zu Fuss) 15 km - 338 Hm

Fr, 17.6.22 Schüpheim-Flühli-Salwideli-Kemmeriboden-Schangnau-Wiggen-Escholzmatt-Schüpheim - 70 km - 1'541 Hm

Sa, 18.6.22 Rückfahrt: Heiligkreuz-Niederscherli - 80 km - 838 Hm

Zusammenstellung der Wochenleistungen: 4 Tagestouren à ca. 30 Teilnehmende - 6'240 km - 5'095 Hm

1 Hinfahrt (17 Teiln.) und 1 Rückfahrt (12 Teiln.) 2'515 km - 2'133 Hm

Gesamttotal (ohne Gewähr) 8'755 km - 7'228 Hm

Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden und herzlichen Dank für eure Unterstützung und das Mitmachen

Das OK: Fritz und Vreni

1 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 8. Juni: Burgäschisee

Beatrice Weyermann, 14.06.2022

Bereits im 2019 haben wir diese Tour rekognosziert, dank Corona konnte sie aber erst heute, am 8. Juni 2022, stattfinden.

29 gutgelaunte PTS-ler fanden sich auf dem Parkplatz des Fussballclubs Utzenstorf pünktlich ein. Via Niederösch radelten wir, zum Teil mit "Bio bikes" zum Kaffee- und Gipfelhalt nach Koppigen. Frisch gestärkt ging es weiter via Höchstetten, abseits grosser Strassen an den Burgäschisee zum Pic Nic Halt. Noch konnten wir auf dem wunderschönen Brätliplatz von Sonne profitieren. Es gab Solche, die wagten sich sogar ins kühle Nass. Weiter ging es ziemlich zügig - das Wetterradar kündigte Regen an - über Heinrichswil, Recherswil entlang wunderschöner Felder, gespickt mit Mohn- und Kornblumen zurück zum Ausgangspunkt. Unfallfrei und ohne Zwischenfälle sind wir gut in Utzenstorf angekommen. Im Restaurant Schloss Landshut erwartete uns der wohlverdiente Schlusstrunk.

Nochmals vielen Dank meinen Leiterkollegen Fritz, welcher spontan für Pia eingesprungen ist und Arthur und Lorenz für die kompetente Führung der Gruppen.

Hanna Isenschmid

123 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PlouschTeam Scherli vom 18. Mai: Fraubrunnenamt

Beatrice Weyermann, 24.05.2022

Am 18.5.22 starteten 30 PTS-lerinnen und PTS-ler pünktlich um 09.45 Uhr am Moossee um das Fraubrunnenamt zu erkunden. Mit dabei 5 Bio-Biker. Bei sommerlichen Temperaturen fuhren wir, aufgeteilt in drei Gruppen, entlang saftiger Blumenwiesen und durch kühle Wälder nach Grafenried ins Restaurant Kreuz. In Chrisoph's Garten wurden wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Über Nebenstrassen, Feld- und Waldwegen erreichten wir im Messibachtäli unseren Picknickplatz. Hier erhielten wir von Fritz Mathys weitere Infos zu den Veloferien im Entlebuch. Anschliessend fuhren wir weiter durch schattenspendenden Wald hinauf nach Dieterswil. Von Moosaffoltern aus konnten wir den Moossee am Horizont schon ausmachen. Die Tour

beendeten alle unfallfrei und zufrieden im Restaurant Seerose am Moossee beim gemütlichen Zusammensein. Erfreulicherweise durften wir mit Albrecht und Daniel zwei Schnupperfahrer begrüßen. Herzlichen Dank an alle und im speziellen den zwei Co-Leitern Beat und Franco!
Sportliche Grüsse, Pia Noirjean

12345 Kommentare: 0

Rückblick Outdoor-Kinderspieltage Scherli 2022 - dank Jungleiterinnen ein absoluter "Vollträffer"

Beatrice Weyermann, 11.05.2022

Kinderspieltage Niederscherli - Dank Jungleiterinnen ein "Volltreffer"

In den Frühlingsferien machten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene zuerst auf den Weg, um dann auf der alten Bahnstrecke in Laupen auf dem Schienenvelo selbst zu strampeln. Noch etwas ausser Puste versuchten die älteren Kinder und Jugendlichen, mit grossen Pfeilbogen einen Volltreffer zu landen. Die jüngeren Kinder durften sich im Blasrohrschiessen messen. Auch Wikingerschach brachte viel Jubel und Heiterkeit. Natürlich waren auch das Bräteln und die Verpflegung ein "Volltreffer" und das sonnige Wetter passte perfekt. Ein riesiges Dankeschön gilt den Jungleiterinnen, die sich freiwillig engagierten. Dank ihnen war es überhaupt möglich, die Kinderspieltage durchzuführen. Mit jugendlicher Frische leiteten sie Spiele an und packten zu, wo es Hilfe brauchte. Mit Liedern, Spielen und einer treffenden Geschichte erfuhren die Kinder und Jugendlichen: Sie sind wertvoll, treffend, gewollt, geliebt und ein absoluter Volltreffer!

Barbara Fingerle Indermühle, Sozialdiakonin

123 Kommentare: 0

Velotour Velogruppe PluschTeam Scherli vom 20. April: Chutze

Beatrice Weyermann, 27.04.2022

1. PTS-Velotour 2022 / Chutze, 20. April 2022

Besammlung beim Kirchgemeindehaus Niederscherli bei kühlen 7,2 Grad, bereits um 09.15 Uhr. Grund: Fotoaufnahmen für einen Bericht über das PluschTeam Scherli in der Könizer Zeitung. Nach einem kurzen Aufwärmen mit Musik starteten die 35 PTS-ler in 4 Gruppen zu ihrer ersten Tagestour. Mit der Bise war es am Morgen kalt, doch gegen Mittag wurde es dank der Sonne gegen 17 Grad, also "gäbigs Velowetter". Die Tour wurde neu gestaltet: Ab Scherli via Thörishaus - Sense - Bösinggen - Gammen - Süri - Forst - Riedbach - Nieder-/Oberwangen - Scherli gings auf und ab über Asphalt-, Feld-, und Waldwege. Reibungslos und ohne Defekte beendeten die Teilnehmenden die schöne, aussichtsreiche Rundtour. Herzlichen Dank den Gruppenleitenden: Pia, Arthur und Beat sowie allen Schlussfahrenden.

Sportliche Grüsse Fritz Mathys, Leiterteam-PTS

1234 Kommentare: 0 1 2 3 4 >

<http://www.kg-koeniz.ch/de/blog/tags.php>